

02

PROGRAMM
FEBRUAR
2012

Mittwoch - Sonntag... 4,50 €
Montag & Dienstag... 3,50 €
Kinderkino... 2,50 €

Donnerstag für Schüler- & Studis
jede Vorstellung nur 3,- € !!!

51STUFEN
Kino im Deutschen Haus

Friedrich-Ebert-Str.7 - 24937 Flensburg - Tel. 0461 1411884 - www.51stufen.de



Mi 01.02.12

Im Weltraum gibt es keine Gefühle 18³⁰

Der Gott des Gemetzels 20³⁰

Do 02.02.12

Sarahs Schlüssel 18¹⁵

Atmen 20³⁰

Fr 03.02.12

Drama von Gilles Paquet-Brenner, F 2011, mit Kristin Scott Thomas, 102 Min, ab 12J
Bevor die zehnjährige Sarah im Juli 1942 mit ihren Eltern in der Nacht von der französischen Polizei zur Deportation abgeholt und mit Tausenden anderen Juden ins Vélodrome interniert wird, schließt sie ihren kleinen Bruder hinter einer Tapentür ein, um ihn zu retten. Sie nimmt den Schlüssel mit, ohne zu ahnen, welche Katastrophe naht. Eine Journalistin im Paris von heute recherchiert über die damalige Razzia und findet heraus, dass sie gerade mit ihrem Mann vor dem Umzug in die Wohnung der Opfer steht. Die Geschichte ist Fiktion, aber sehr wahrheitsgetreu erzählt und hält sich eng an die in Deutschland über 85 000 Mal verkaufte Buchvorlage von Tatiana de Rosnay.

Drama von Karl Markovics, mit Thomas Schubert, AU 2011, 93 Min, ab 12J
Ein 19-Jähriger sitzt im Gefängnis eine Jugendstrafe wegen Totschlags ab. Die Chancen für eine Entlassung auf Bewährung stehen schlecht, weil er auf keine Familie zurückgreifen kann und als gesellschaftlicher Außenseiter wenig Kontakte zu den Mitgefangenen pflegt. Als er einen Freigängerjob im städtischen Beerdigungsinstitut erhält, beginnt die Suche nach seinen familiären Wurzeln. Eindringliches Regiedebüt von Karl Markovics über einen 19jährigen Freigänger auf psychologisch intensiver Suche nach familiärer Identität. Ein beeindruckender Film.



Do 09.02.12

Sommer der Gaukler 18¹⁵

Und dann der Regen 20³⁰

Fr 10.02.12

Historie/Komödie von M. H. Rosenmüller, D/AU `11, mit M. von Thun, 110 Min, ab 6J
Im Sommer 1780 macht sich Emanuel Schikaneder, Chef einer Theatergruppe, samt Gattin und Schauspieler Wallerschenk auf nach Salzburg, um vor Wolfgang Amadeus Mozart aufzutreten. Die Kompanie strandet mangels Geld und Spielerlaubnis in einem Bergdorf, in dem gerade Bergleute für bessere Arbeitsbedingungen und Bezahlung protestieren. Die Revolte inspiriert Schikaneder zu einem neuen Stück seines „Welttheaters“. Während er eifrig schreibt, entgleitet ihm die Kontrolle über sein Ensemble, das alsbald auch aus Unzufriedenheit auf die Barrikaden steigt. Zwischen Theatergeschichte, Bauerntheater und Sozialdrama.

Drama von Iciar Bollain, mit Luis Tosar, S/F/Mex 2011, 102 Min, ab 12J
Ein spanisches Filmteam gerät in Bolivien bei Dreharbeiten zu einem Film über den Entdecker Christoph Kolumbus in Schwierigkeiten, als Statisten streiken und sich die sozialen Unruhen in der Stadt Cochabamba zu einer Rebellion ausweiten, weil die Regierung die Wasserversorgung der Region an einen Multi verkauft hat. Der idealistische, auf seiner Vision beharrende Regisseur erweist sich in seiner Hybris als Ausbeuter, der pragmatische Produzent, gewohnt, mit Geld umzugehen, wird zur Schlüsselfigur bei der Entscheidungsfindung. Starkes Politdrama von Iciar Bollain um Dreharbeiten, die in den Strudel sozialer Rebellion geraten.



Do 16.02.12

Halt auf freier Strecke 18¹⁵

Habemus Papam 20³⁰

Fr 17.02.12

Drama von Andreas Dresen, D 2011, Milan Peschel, 110 Min, ab 6J
Der 40-jährige Frank hat einen Gehirntumor und nur noch wenige Monate zu leben, wie man ihm im Krankenhaus lapidar mitteilt. Er will die Zeit, die ihm bleibt, bei Frau und Kindern zu Hause verbringen, im erst kürzlich gebauten Häuschen am Stadtrand - eine emotionale Herausforderung für die ganze Familie. Seine Frau Simone kommt bei der Pflege an die Grenzen ihrer Kraft. Der achtjährige Sohn kümmert sich liebevoll um den Papa, der langsam die Beherrschung über seine körperliche Funktionen und auch das Gedächtnis verliert. Die pubertierende Tochter flüchtet sich in den Sport. Ergreifendes Familiendrama um einen Mann, der nur noch wenige Monate zu leben hat.

Drama/Komödie von Nanni Moretti, mit Michel Piccoli, It/F 2011, 104 Min, o.A.
Die Wahl eines neuen Papstes steht an. Von der Sixtinischen Kapelle steigt weißer Rauch auf. Man hat sich entschieden. Doch der designierte neue Papst hadert mit seiner schweren Aufgabe, hat Angst. Statt sich dem Volk auf dem Petersplatz zu zeigen, streift er durch die Straßen. Er spricht mit einem Therapeuten. Er will nicht Papst werden und dankt nach Tagen ab, Tagen, in denen der Vatikan mit Strategiedebatten und Presse zu kämpfen hat. „Habemus Papam“ ist mehr Komödie als Satire oder Antikirchenfilm. Viel lieber richtet Moretti den Blick auf die schrulligen Gebräuche und Rituale des Katholentums - und die sind komischer, als man von außen annimmt.



Do 23.02.12

In guten Händen 18¹⁵

Ziemlich beste Freunde 20³⁰

Fr 24.02.12

Komödie von Tanya Wexler, GB 2011, mit Maggie Gyllenhaal, 99 Min, ab 12J
Ein junger Arzt verliert wegen seiner modernen Ansichten ständig seine Stelle, bis er bei einem Experten für Hysterie und Frauenleiden unterkommt, der bei seinen Patientinnen an intimen Stellen Hand anlegt und Erfolg mit dieser „Behandlung“ hat. Bald stehen die Damen beim neuen Doktor Schlange. Als seine Arme schmerzen, verliert er seine Stelle und die Verlobte, das Töchterchen des Chefs. Dafür sprühen die Funken zwischen ihm und deren aufmüpfiger Schwester. Zur Freude der Frauen entwickelt der Medikus aus einem elektrischen Staubwedel den ersten Vibrator. Von britischem Humor geprägte lockere Komödie.

Komödie von Eric Toledano, mit François Cluzet, F 2011, 112 Min, ab 6J
Der arbeitslose und frisch aus dem Knast entlassene Driss bewirbt sich pro forma als Pfleger beim querschnittsgelähmten reichen Erben Philippe, für den Stempel für die Arbeitslosenunterstützung. Gegen jede Vernunft engagiert ihn der reiche Aristokrat, weil er spürt, dass dieser farbige Junge ihm nicht mit Mitleid begegnet. Statt mit dem Behindertenauto düsen die beiden bald mit dem Maserati durch Paris, rauchen Joints, laden schon mal zu einer Orgie ein. Beide respektieren sich, und Philippe gewinnt neue Kraft für das, was ihm vom Leben bleibt. Furioser Hit über die bewegende Freundschaft zwischen zwei total gegensätzlichen Männern und den Mut zum Leben.



Kino 51 Stufen - Deutsches Haus - Friedrich-Ebert-Str.7 - 24937 Flensburg - Tel. 0461 1411884 - www.51stufen.de

KINDERKINO

Samstags und Sonntags 16⁰⁰ Uhr - Eintritt nur 2,50 €

04.-05. sowie 11.-12. Februar

Tom Sawyer

Abenteuerfilm von Hermine Huntgeburth, D 2011, 70 Min, ab 6J
Wäre Faulheit Unterrichtsfach, wäre Tom Sawyer ein Spitzenschüler. Engagement zeigt er aber in seinen Streichen, in den Abenteuern, die er mit seinem besten Freund Huck Finn erlebt. Ein bisschen auch in der Liebe, denn Neukömmling Becky hat er sofort auf dem Radar. Leider gibt es bald massive Störungen, erschüttert doch ein Mord die Idylle am Mississippi. Tom und Huck haben ihn beobachtet, schweigen aber aus Furcht vor dem Mörder. Bis mit dem lebenswerten Säufer Muff Potter ein Unschuldiger hingerichtet werden soll.



18.-19. sowie 25.-26. Februar

Das fliegende Klassenzimmer

Spielfilm von Kurt Hoffmann, D 1954, 90 Min, ab 6J
Miteinander befreundete Schüler einer Gymnasialklasse führen eine Privatfehde mit den gleichaltrigen Schülern einer Realschule. Für die Weihnachtsfeier haben sie ein Stück mit dem Titel „Das fliegende Klassenzimmer“ geschrieben. Sie nehmen den neuen Schüler Martin in ihrem Kreis auf und spielen Streiche: So wird der kleine Uli im Papierkorb unter die Zimmerdecke gehängt. Ihren geliebten Lehrer Dr. Böck, Justus genannt, bringen sie mit seinem verloren geglaubten Jugendfreund, Aussteiger und ehemaliger Arzt, Nichtraucher genannt, zusammen.



Kino mit Kirche im 51 Stufen

alle 2 Monate am 3. Sonntag um 12 Uhr

erst eine Predigt hören, dann den Film sehen und anschließend gemeinsam Inhalte und Eindrücke interpretieren

Eintritt: 4 Euro

Habemus Papam

Sonntag, 19. Februar 2012, 12 Uhr

Kino 51-Stufen im Deutschen Haus, Fl.

Andacht: Pastor Klaus von Gadow

Ein gemeinsames Projekt des Kinos 51 Stufen und des Ev.-Luth. Kirchenkreises Schleswig-Flensburg